

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die glückliche Eifersucht

Schultze, Johann Heinrich

Jena, 1747

VD18 1015857X

Dritter Auftritt.

urn:nbn:de:gbv:45:1-15882

Climene.

O Damon! red nicht so.

Damon.

Du selber wirst es sehen.

Vielleicht wird er noch heut dir seine Blut gestehen.

Ich geh gleich nach ihn hin. (er geht ab)

Dritter Auftritt.

Climene.

Was thu ich? sollt ich nicht den Undankbaren flieh'n!
 der, da ich ihm mein Herz so gar selbst angetragen,
 doch unempfindlich blieb und mir es abgeschlagen.
 Bin ich nun gut genug, da er am Ende steht,
 daß ihm der Silvius Ismenens Brust entzieht?
 Jetzt soll ich ihm mein Herz, da es ihm einfält, schen-
 ken? = =

Das würde mir gewiß die ganze Flur verdienen!
 nein Thirsis! hast du mich vor diesem nicht geacht;
 so geh nur immerhin! ich hab mich auch bedacht.
 (Sie gehet ab)



Bierd

Vierdter Auftrit.

Phillis und Ismene.

Phillis.

Hier, Liebste! kannst du mir dein ganzes Herz ent-
decken;

Climene ist schon fort.

Ismene.

Sollt sie sich auch verstecken?

Wir wollen lieber sehn. (sie sehn sich herum.)

Phillis.

Gewiß, sie ist schon fort.

Ismene.

So komm nach jenen Baum; da ist ein kühler Ort;
Hier brennt die Sonne stark, da kann das Laub uns
schützen.

Phillis.

Das ist auch wahr. = = Sie dah! wir können schier
auch sitzen.

(Sie setzen sich beyde.)

Ismene:

Nun Phillis will ich dir = = doch sind wir auch allein?

Phillis.

Beforg nur nichts.

Ismene.

Du wirst doch auch verschwiegen seyn?

Phillis.

Wie! zweifelst du daran? so darfst du nichts erzählen.

Ismene.